

09. Januar 2012 23:00 Uhr

NEUJAHRSEMPFANG

Die FWG – mal launig-lustig

Kreisverband der Freien Wähler garniert Auftakt mit Kabarett und der Anweisung zu kurzen Reden *Von Ralph Patscheider*

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Ehrung für Helmut Lattner beim Neujahrsempfang der Kreis-FWG (von links): Kreisvorsitzender Dieter Wegerer, Helmut Lattner, Kreistags-Fraktionschef Gerhard Leopold und Landtagsabgeordneter Bernhard Pohl aus Kaufbeuren. Wegerer bezeichnete Lattner als Urgestein der FWG.

Foto: Fotos: rp

Illertissen Mit einem Ausblick auf Kreis-, Landes- und Bundespolitik in launigen und kurzen Reden, einer Kabaretteinlage und klassischer Musik durch das Hupfer-Quintett ist der Kreisverband Neu-Ulm der Freien Wähler ins neue Jahr gestartet. Launig und lustig sollte sich der Empfang „der besonderen Art“ gestalten. In einem rundum getäfelten Raum des Illertisser Schlossbräu ist das nicht einfach. So überwog über weite Strecken doch gediegene Atmosphäre, die dem zum großen Teil älteren Semestern unter den rund 40 Besuchern auch nicht unwillkommen schien.

Kreisvorsitzender Dieter Wegerer aus Nersingen hielt sich in seiner Begrüßung an die Losung, kurz zu reden: „Weißt du nichts, fasse Dich kurz. Weißt du was – auch.“ Weil er aus der Affäre um Bundespräsident Wulff gelernt habe, begrüße er anwesende Pressevertreter jetzt lieber vor allen anderen, schmunzelte Wegerer, um dann ernsthaft zu versichern: „Die Freien Wähler werden sich auch 2012 ganz in den Dienst der Bürger stellen. Ehrenamtlich.“

Müllgebühren-Senkung kommt nicht ganz beim Bürger an

„Als Bürgermeister war ich 24 Jahre lang zur Hälfte ein Freier Wähler.“ Stellvertretender Landrat und CSU-Mitglied Roland Bürzle hat die enge Zusammenarbeit mit der FWG in seinem Heimatort Bellenberg nicht vergessen. Vielleicht deshalb packte er in den Rückblick auf die Kreispolitik eine Menge Komplimente für seine Gastgeber. „Die Freien Wähler sind ganz wichtig für unsere politische Arbeit. Sie fangen die Bürger auf, die sich ohne Parteibuch politisch engagieren wollen.“ Die Zustiftung der Kreiskliniken sei einer Idee der FWG entsprungen und auch bei der aktuellen Bestellung des neuen Stiftungsdirektors sei man sich einig gewesen. Der Kreis Neu-Ulm habe als einziger in Deutschland drei Kreiskliniken – „die obendrein noch alle schwarze Zahlen schreiben“, so Bürzle. Die Öffnung des Abfallwirtschaftsbetriebes für Müllanlieferungen von außerhalb des Kreises, entstamme ebenfalls einem Antrag der FWG. Der AWB schreibe heute so gute Zahlen, dass die Müllgebühr habe gesenkt werden können. Ärgerlich findet Bürzle, dass nicht alle Gemeinde die Gebührensenkung eins-zu-eins an ihre Bürger weitergeben.

Dem FW-Landtagsabgeordneten Bernhard Pohl gehen die Attacken auf Christian Wulff zu weit. „Es geht nur noch darum, einen Bundespräsidenten zu demontieren“, erklärte der Kaufbeurer Jurist im Schlossbräuhaus. Dem bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer empfahl Pohl, die Freien Wähler nicht zu behandeln, als wären sie eine Linkspartei oder die NPD. Seehofer pokerte hoch, wenn er eine Zusammenarbeit ablehne. „Wir werden vor der CSU nicht im Staub kriechen“, versprach Pohl.

Bildung, der S-Bahnausbau nach Weißenhorn und der Radewegebau sind laut Fraktionssprecher Gerhard Leopold Schwerpunkte in der Kreispolitik der FWG. Einen, der diese Politik seit über 25 Jahren mitgestaltet, haben sie im Anschluss ihre Goldene Ehrennadel verliehen: Helmut Lattner aus Illertissen. Wegerer bezeichnete ihn als Urgestein.

Petra Grundhöfer fand es als Sprecherin der örtlichen FW eine prima Idee, dem klassischen Neujahrsempfang mal eine Wendung zu geben – zum Beispiel mit einer

Kabarett-Einlage. Die lieferte Roland Kast aus Nersingen. Als „Käschte“ unterhielt er seine Zuhörer mit „Vierzeilern“, die auch schon mal zehn Zeilen haben durften.

Gyro Stuttgart-München

Noch kein Geschenk? Gyrocopter fliegen- Gutscheine schon ab 49 € !

www.gyrocopter-stuttgart.de

Google-Anze